

Aachen. Der CHIO von Deutschlands ist das größte Turniersportereignis der Welt – und auch beim Preisgeld muss sich Aachen auch nicht vor anderen Veranstaltern abducken. Insgesamt sind 1,5 Millionen Euro neben Ehrenpreisen und Sonderprämien zu gewinnen.

Beim sogenannten „Weltfest des Pferdesports“ von kommenden Freitag bis zum 17. Juli werden insgesamt an Preisgeld 1,5 Millionen Euro ausgeschüttet. Davon entfallen allein auf die Springkonkurrenzen 986.000 €, davon gehen in den Preis der Nationen der Superliga 220.000 (Sieger: 72.000) und 350.000 in den Großen Preis von Aachen am Schlusstag (Sieger: 110.000). Die Dressur ist mit 236.000 € ausgestattet. Der Grand Prix wurde mit 20.000 € dotiert, der Grand Prix Special mit 26.000 und die Kür mit 90.000 Euro. Der „Champion von Aachen“ – Sieger aus GP, GPS und Kür – kann bei Erfolgen in allen drei Konkurrenzen auf 45.100 Euro kommen, dazu gesellt sich ein Bonus in Höhe von 15.000 Euro.

Für die Vielseitigkeitsreiter stehen 150.000 Euro bereit. Der Einzelsieger kassiert 31.000, der Gewinner des Preises der Nationen 16.000. 108.000 wurden im Fahren ausgeschrieben, 20.000 im Voltigieren.